

Washington Irving (1783-1859)

An David Wilkie.

Mein lieber Herr!

Sie werden sich erinnern, daß wir bei unsern gemeinschaftlichen Wanderungen in einigen der alten Städte Spaniens, namentlich in Toledo und Sevilla, eine große Mischung des Sarazenischen mit dem Gothischen – Ueberbleibsel aus der Zeit der Mauren – bemerkten, und mehr als einmal über Scenen und Vorfälle in den Straßen staunten, welche uns 5 Stellen aus den Märchen der tausend und einen Nacht zurückriefen. Sie drangen damals in mich, etwas zu schreiben, das diese Eigenthümlichkeiten erläuterte, »etwas in dem Haroun Al Raschid Styl,« das einen Beigeschmack von jenem arabischen Gewürz hätte, welches Alles in Spanien durchdringt.

Ich erinnere Sie daran, um Ihnen zu zeigen, daß Sie in gewisser Hinsicht für dieses Werk verantwortlich sind, in welchem ich einige Arabesken-Skizzen aus dem Leben, und auf Volksüberlieferungen gegründete Erzählungen 10 gegeben habe, welche während eines Aufenthalts in einem der vorzugsweise Maurisch-Spanischen Paläste der Halbinsel gesammelt wurden.

Ich weihe Ihnen diese Blätter als ein Andenken an die fröhlichen Scenen, von denen wir in jenem Lande der Abenteuer gemeinschaftlich Zeugen waren, und als einen Beweis der Achtung für Ihren Werth, die nur von der Bewunderung Ihrer Talente übertroffen wird.

15

Ihr Freund und Reisegefährte,

Im Mai, 1832.

der Verfasser.

(194 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/irving/alhambra/alhambra.html>